

[Obernheim](#), 27.07.2018

## Jetzt geht es an die Inneneinrichtung

Das neue Feuerwehrhaus in Obernheim nimmt Gestalt an. Damit die Feinarbeiten im Gebäude beginnen können, hat der Gemeinderat weitere Gewerke vergeben.

von [Volker Schweizer](#)

Rund 1,15 Millionen Euro kosten der Umbau der Grundschule und der Anbau, wo sich künftig die Fahrzeuge befinden, insgesamt. „Rund 705.000 Euro haben wir bereits ausgegeben“, informierte Bürgermeister Josef Ungermann in der jüngsten Sitzung.



Die neue Fahrzeughalle steht. Neben dem Innenausbau müssen noch die Außenanlagen in Angriff genommen werden. Foto: Volker Schweizer

Die bisherigen Spinde aus dem alten Magazin im Obernheimer Rathaus erhalten eine neue Lackierung und stehen künftig den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr zur Verfügung. Rund 13.550 Euro investiert die Gemeinde in neue zeitgemäße Schränke für die Erwachsenen. Damit die Wehrleute auch Wertsachen sicher verstauen können, werden Zahlenschlösser angebracht.

Für knapp über 7000 Euro wird der Neubau mit einem modernen Schließsystem versehen. In diesem Preis sind auch 50 Schlüssel enthalten. Dem Bürgermeister schwebt vor, die Anlage auch auf andere kommunale Gebäude auszuweiten.

Die EDV-Ausstattung lässt sich die Gemeinde knapp über 4640 Euro kosten. Dass der Auftrag an einen lokalen Anbieter ging, war Josef Ungermann wichtig. Somit sei bei

technischen Problemen der Kundendienst auch am Wochenende gewährleistet. Das Geld für einen Drucker kann sich Obernheim sparen. Den hat ein Geldinstitut gesponsert.

Darüber hinaus wird die Truppe für rund 10.280 Euro neu eingekleidet. Einige der aktuellen Einsatzjacken stammen noch aus den 1990er-Jahren. Die Gemeinde bestellt 27 Jacken in einem knalligen Orangeton.

Der Spatenstich für das neue Gebäude erfolgte im Juni vergangenen Jahres. Im März 2017 vergab der Gemeinderat die ersten Aufträge. Seither haben auch die Feuerwehrleute viele Arbeitsstunden geleistet. Für das bisherige Magazin im Rathaus gibt es schon Pläne. Es ist vorgesehen, die Garagen teilweise zuzumauern und die Umkleideräume mit ebenem Zugang für ein Behinderten-WC umzubauen.